**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Geschichte |
| **Name der Aufgabe**  | Olympe de Gouges: Rechte der Frau (1791) |
| **Kompetenzbereich** | Methoden anwenden (Ge-K3) |
| **Kompetenz** | Historische Informationen aus Materialien erschließen (Ge-K3.1) |
| **Niveaustufe(n)** | E/F |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können * den Informationsgehalt einer Quelle oder Darstellung nach vorliegenden Kriterien untersuchen
* Informationen aus Quellen und Darstellungen in eigenen Worten wiedergeben
 |
| **ggf. Themenfeld** | 3.1 Basismodul 7/8 (Ge-I1.1) Epochenvertiefung: Zeitalter der Revolutionen (ca. 1750 – ca. 1900)  |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | Sprachbildung |
| **ggf. Standard BC** | 1.3.2 Rezeption/Leseverstehen (SB-K2) - Texte verstehen und nutzen (SB-K2.1)D: aus Texten gezielt Informationen ermitteln (z. B. Fakten, Ereignisse, Themen) D: die Meinung der Autorin/des Autors zusammenfassend wiedergebenD/G: den wesentlichen Inhalt von Texten zusammenfassen1.3.3 Produktion/Sprechen (SB-K3) - Sachverhalte und Informationen zusammenfassend wiedergeben (SB-K3.1)D: Sachverhalte und Abläufe beschreibenD: wichtige Informationen aus Texten auf der Grundlage eigener Notizen nennenD/G: Arbeitsergebnisse aus Einzel-, Partner- und Gruppenarbeit präsentierenEinen Vortrag halten (SB-K3.3)D: mithilfe von Notizen und vorgegebenen Redemitteln (z. B. zu Beginn, anschließend, zum Schluss) adressatenbezogen vortragen |
| **Aufgabenformat** |
| **offen X** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe: 7/8** | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** | Französische Revolution (7/8), Geschlechteridentitäten (9/10) |

**Aufgabe und Material:**

Während der Französischen Revolution waren Freiheit, Gleichheit und Brüderlichkeit wichtige Forderungen. Im Jahr 1791 erhob die Frauenrechtlerin Olympe de Gouges wichtige politische Forderungen. Informiere in einem kurzen Vortrag eine Freundin oder einen Freund darüber.

1. Nenne die drei Forderungen, die Olympe des Gouges erhebt, und formuliere sie in eigene Worte um.
2. Nenne die Begründungen für mindestens zwei Forderungen und formuliere diese ebenfalls in eigene Worte um.
3. Erkläre mit eigenen Worten, was Olympe de Gouges mit „Bewahrung der natürlichen und unverjährbaren Rechte von Mann und Frau“ meint:

**Erklärung der Rechte der Frau und der Bürgerin**

Die Mütter, die Töchter und die Schwestern, Repräsentantinnen der Nation, verlangen in die Nationalversammlung aufgenommen zu werden.

Die Frau wird frei geboren und bleibt dem Mann an Rechten gleich. Das Ziel jeder politischen Vereinigung ist die Bewahrung der natürlichen und unverjährbaren Rechte von Mann und Frau: diese Rechte sind Freiheit, Eigentum, Sicherheit und vor allem Widerstand gegen Unterdrückung. (…)

Das Gesetz muss der Ausdruck des Gesamtwillens sein; alle Bürgerinnen und Bürger müssen persönlich oder durch einen Stellvertreter zu seiner Entstehung beitragen. (…)

Die freie Gedanken- und Meinungsäußerung ist eines der kostbarsten Rechte der Frau.

Frau erwache! Die Sturmglocke der Vernunft erschallt im ganzen Weltall; erkenne deine Rechte!

*aus: Karl Heinz Burmeister: Olympe de Gouges: Die Rechte der Frau 1791, Wien 1999, S. 159–175*

**LISUM

**Erwartungshorizont:**

1. Die drei Forderungen sind:
* Frauen sollen als Mitglieder der Nationalversammlung aufgenommen werden.
* Das Gesetz muss auch den Willen der Frauen zum Ausdruck bringen.
* Frauen müssen an der Entstehung/Entwicklung des Gesetzes gleichberechtigt teilhaben können.
1. Die Begründungen sind:
* Frauen sind von Geburt an frei.
* Frauen haben die gleichen Rechte wie Männer.
* Politische Herrschaft hat den Zweck, die Rechte der Frauen und Männer gleichermaßen zu wahren.
* Frauen haben ein Recht auf Freiheit.
* Frauen haben ein Recht auf Eigentum.
* Frauen haben ein Widerstandsrecht.
* Frauen haben ein Recht auf Gedanken- und Meinungsfreiheit.
1. Olympe de Gouges argumentiert mit den Rechten der Menschen, die diese von Natur aus haben (Naturrecht) und mit der Vernunft.

Bei der Bewertung dieser Aufgabe sollte im Sinne des Standards die zutreffende inhaltliche Auswertung und die Wiedergabe in eigenen Worten bewertet werden, nicht die Qualität eines möglichen Vortrags.

**** LISUM